

## Pressemitteilung

DDV-Trend des Monats Juli 2021

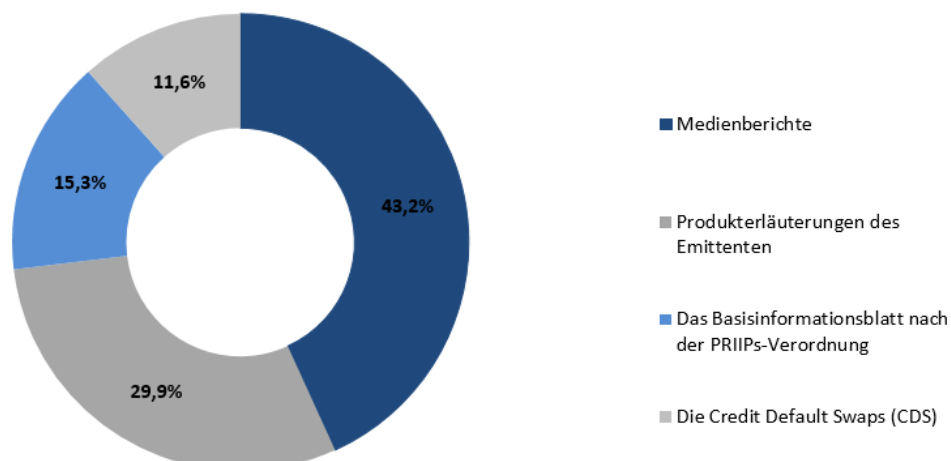
### Anlegerinnen und Anleger ziehen häufig klassische Medien für ihre Investitionsentscheidungen zu Rate

Frankfurt a.M., 14. Juli 2021

Wer erfolgreich an den Kapitalmärkten anlegen will, benötigt gute und verlässliche Informationen. Seit dreieinhalb Jahren gibt es dafür Basisinformationsblätter, die auf drei Seiten wichtige Angaben zur Produktart, dem Risiko, der Rendite und den Kosten aufführen. Die standardisierte Form soll ganz unterschiedliche Finanzprodukte gut vergleichbar machen. Die Trendumfrage des DDV im Juli 2021 gibt jedoch einen ersten Hinweis darauf, dass nur ein geringer Teil der Verbraucherinnen und Verbraucher das Basisinformationsblatt bei der Anlageentscheidung tatsächlich nutzt. Auf die Frage, welche Informationen vor dem Kauf eines Wertpapiers wichtig sind, antworteten etwas mehr als 43 Prozent, dass sie auf Medienberichte zurückgreifen. Weitere knapp 30 Prozent nutzen die Produkterläuterungen der Emittenten. Lediglich 15,3 Prozent verwenden als Entscheidungsgrundlage das gesetzlich vorgeschriebene Basisinformationsblatt. Im Vergleich dazu schauen nur knapp 12 Prozent der Anlegerinnen und Anleger die Ausfallwahrscheinlichkeiten der Emittenten als einzelne Angabe an, wie sie z.B. auf der Webseite des DDV zu finden sind.

Die Trendumfrage des Deutschen Derivate Verbands wurde Anfang Juli auf diversen Online-Finanzportalen gestellt und es nahmen insgesamt 778 Personen teil. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Selbstentscheider, die ohne aktive Beratung ihre Investitionsentscheidungen treffen. „Kurzinformationen sind für Anlegerinnen und Anleger eine gute Sache. In der Praxis muss man aber feststellen, dass Basisinformationsblätter in der aktuellen Form nur von wenigen genutzt werden.“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

#### Welche Informationen sind Ihnen vor dem Kauf eines Wertpapiers wichtig?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 778 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter [www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage](http://www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage) zur Verfügung.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 19 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart, Frankfurt und München, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker und wallstreet:online sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:  
Lars Brandau, Geschäftsführer  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 60  
[brandau@derivateverband.de](mailto:brandau@derivateverband.de)

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)